

Inhalt

Digitale Technik für ambulante Pflege und Therapie II – zukunftsweisende Wege
Vorwort
Sonja Haug 11

Das Projekt DeinHaus 4.0 Niederbayern unter dem Motto »Länger leben zuhause«
Alexandra Glufke, Horst Kunhardt, Karolin Eder 21

DeinHaus 4.0 Oberbayern
Sonja Engelhardt, Leopold Kardas, Andrea Kastl, Katharina Lüftl, Carola Nick, Yvonne Rauner 29

Zuhause besser leben
... als Antwort auf den Kollaps der Pflegeversorgung und als Chance für mehr Lebensqualität durch Selbstbestimmtheit und gemeinschaftliche soziale Fürsorge?
Cordula Kuhlmann 43

Pflege Digital: Neue Prozesse – neue Strukturen – neue Finanzierung
Johannes Zacher 57

CARE REGIO – Bayerisch Schwaben als Leitregion für Pflege Digital
Stefanie Schmid, Lisa Daufratshofer, Dominik Fuchs, Elisabeth Veronica Mess, Steffen Netzband, Nadine Seifert, Petra Friedrich 71

Akzeptanz und Gelingensfaktoren: Einführung innovativer technischer und digitaler Produkte
Ein Praxisbericht aus dem Pflegepraxiszentrum Nürnberg
Marlene Klemm, Jacqueline Preutenborbeck 83

Digitale Technik für Pflege und Gesundheit:

Wie kann eine Sorgestruktur in Zukunft gestaltet sein?

Ein Plädoyer für die notwendige Gleichzeitigkeit von lernenden und effizienzsuchenden Gestaltungsoptionen in der Pflege

Jürgen Zerth 99

Roboter als Hoffnungsträger in der Pflege

Pflegeethische Zugänge zur Einschätzung künftiger Einsatzmöglichkeiten

Constanze Giese 115

Heimübungsprogramm für Personen nach Schlaganfall mit der App MARTHA

Lena Rettinger, Andrea Greisberger, Carissa Klupper 131

Digitale Versorgung in der Logopädie/Sprachtherapie

Von der Präsenz- und Videotherapie zur Teletherapie

Juliane Leinweber 145

Onlinetherapie für Menschen mit Aphasie

Tipps und Hinweise zur Anwendung im therapeutischen Alltag

Elisabeth Meyer 153

Stärkung digitaler Gesundheitskompetenzen bei Senior*innen

Ein Praxisprojekt in der Gesundheitsregion^{plus} Regensburg

Simone Eckert 159

Digitalisierung als Schlüsselfaktor für eine

hochwertige Gesundheitsversorgung?!

Die Perspektive einer großen Krankenversicherung

Claudia Wöhler, Melina Colonna 171

JADECARE – Implementierung digital unterstützter, integrierter, patientenzentrierter Gesundheitsversorgung in Europa

Martina Rimmele, Thomas Ewert 183

9x Ofra: Technikunterstütztes Wohnen als Beitrag zur Verbesserung der kommunalen Daseinsvorsorge

Anton Zahneisen 199

Autor*innen-Verzeichnis 217



MediaQuelle: Dr. Thomas Huber

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

innovative digitale Anwendungen in die Pflege zu bringen, ist uns im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege ein wichtiges Anliegen. Bayern geht in diesem Bereich voran: Mit der großen Digitalisierungsoffensive im Rahmen der Masterpläne Bayern Digital I und II fördert der Freistaat innovative Projekte – so auch die Projektreihe *Vorbildliches Pflegewohnumfeld für Pflegebedürftige: DeinHaus 4.0*. Die mit über 12,5 Millionen Euro geförderte Projektreihe wurde 2018 ins Leben gerufen und ist mit vier Einzelprojekten in Niederbayern, Oberbayern, der Oberpfalz und Unterfranken vertreten.

Ausgangspunkt für die Projektreihe ist die Einschätzung, dass die meisten Menschen auch im Alter so lang wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden bleiben wollen. Umfragen bestätigen uns zudem, dass auch ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger durchaus offen sind für digitale Anwendungen in der Pflege. Die Projektreihe *DeinHaus 4.0* geht unter diesen Voraussetzungen der Frage nach, wie Pflegebedürftige mittels intelligenter

Assistenztechnik möglichst lange selbstbestimmt zuhause leben und unterstützt werden können. Jedes Einzelprojekt setzt dabei eigene Schwerpunkte bei Forschung und Technik. Gemeinsames Ziel der *DeinHaus 4.0*-Projekte ist es, praxistaugliche digitale Angebote für pflegebedürftige Menschen und Pfle-
gende zu erforschen. »Technik im Alltag – Technik zum Leben« – das Motto des *DeinHaus 4.0*-Projekts in der Oberpfalz unter Leitung der OTH Regensburg bringt es auf den Punkt. Das oberpfälzische Projekt erprobt dabei sogenannte Telepräsenz-Roboter im häuslichen Umfeld von Schlaganfallpatientinnen und -patienten.

Was in den Projekten erfolgreich entwickelt und getestet wird, muss be-
kannt gemacht werden. Dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege ist deshalb auch das Thema Öffentlichkeitsarbeit sehr wichtig. Ent-
scheidend ist nicht nur zu zeigen, was technisch möglich ist, sondern vor allem auch, welchen tatsächlichen Nutzen es für die Anwender, die Bürgerinnen und Bürger in Bayern, hat. Hierzu leistet die Projektreihe *DeinHaus 4.0* einen her-
ausragenden Beitrag. Dies geschieht unter anderem durch Musterwohnungen und Wohnkompetenzzentren, die es den Bürgerinnen und Bürgern möglich machen, die erforschten technischen Innovationen hautnah zu erleben. Nicht zuletzt jedoch auch mit Publikationen wie diesem Tagungsband, den ich Ihnen sehr ans Herz legen möchte. Denn Ziel ist es, die Lebenssituation von pflege-
bedürftigen Menschen zu verbessern. Früher oder später wird jede und jeder von uns Unterstützung brauchen. Deswegen ist es nie zu früh, sich darüber Gedanken zu machen, wie ich im Alter leben möchte. Nutzen Sie die Chancen der Digitalisierung und schauen Sie sich die Projektreihe *DeinHaus 4.0* an!

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Dr. Thomas Huber, Abteilungsleiter im Bayerischen Staatsministerium für Ge-
sundheit und Pflege

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



